

Vorlage Nr. 021/16

Betreff: **Ausbau der Straße Hohe Heideweg von Nielandstraße bis Norgeweg (53014-3712) Offenlage**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Bauausschuss	21.01.2016	Berichterstattung durch:	Frau Karasch Herrn Dr. Vennekötter					
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehrh.	ja	nein	Enth.			

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 5301	Öffentliche Verkehrsflächen
--------------	-----------------------------

Finanzielle Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input checked="" type="checkbox"/> einmalig + jährlich
Ergebnisplan		Investitionsplan		
Erträge	€	Einzahlungen	120.000 € in 2016 15.000 € in 2017	
Aufwendungen	1800 €	Auszahlungen	160.000 €	
Verminderung Eigenkapital	1800 €	Eigenanteil	25.000 €	
Finanzierung gesichert				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	durch		
<input checked="" type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt 53014-3712			
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)			

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Bauausschuss nimmt den Ausbautwurf zur Kenntnis und beschließt dessen Offenlage in den Diensträumen der Technischen Betriebe Rheine AöR im Neuen Rathaus.

Begründung:

1. Festsetzung im Bebauungsplan:

Die Straße Hohe Heideweg von Nielandstraße bis Norgerweg befindet sich in den rechtskräftigen Bebauungsplänen Nr. 286 I, Kennwort: "Mesum – Nord I" und Nr. 191, Kennwort: "Dannenkamp".

Die Straße Hohe Heideweg von Nielandstraße bis Norgerweg ist als Anliegerstraße einzustufen.

Die angrenzenden Grundstücke an der Straße Hohe Heideweg von Nielandstraße bis Norgerweg sind bis auf 2 bebaut, so dass ein Ausbau der Straße erfolgen sollte.

2. Einfügung in das Straßennetz:

Die Straße Hohe Heideweg von Nielandstraße bis Norgerweg ist aufgrund ihrer Verkehrsbedeutung und Lage im Straßennetz als Anliegerstraße mit Sammel-funktion einzustufen. Sie sammelt Teile des anfallenden Verkehrs der Verkehrsberuhigten Bereiche Norgerweg, Grönings Hoff (Ausbau erfolgt später) und Kösters Kamp und leitet diesen über die Nielandstraße und die Verlängerung des Hohe Heideweges zur Rheiner Straße (Hauptsammelstraße) ab.

Die Straße Hohe Heideweg von Nielandstraße bis Norgerweg ist aufgrund ihrer Verkehrsbedeutung und Lage im Straßennetz als Anliegerstraße mit Sammel-funktion einzustufen.

Der Ausbau erfolgt im Separationsprinzip als Tempo 30-Zone.

3. Notwendige Breiten der einzelnen Ausbauabschnitte:

Hohe Heideweg von Nielandstraße bis Norgerweg (Tempo-30-Zone)

Fahrbahn:

Es ist eine asphaltierte Fahrbahn der Bauklasse Bk1,0 (vormals Bauklasse IV) in einer Breite von 5,50 m vorgesehen, die durch eine Rinne und einen Rundbord $r = 5 \text{ cm}$ eingefasst wird.

Der Rundbord wird in den Grundstückszufahrten auf 2 cm abgesenkt.

Die Absenkungen in den Zufahrten und die Übergänge können von Rollstuhlfahrern bei der Querung der Straße mitbenutzt werden.

Verkehrsgrün:

In beiden Fahrtrichtungen werden Grünbeete in einer Breite von 3,00 m angelegt, so dass hier die Fahrbahn punktuell auf 4,25 m reduziert wird. Die Grünbeete werden aufgrund der geringen Breite von 1,25 m nur mit einer Unterpflanzung versehen.

Durch die Anlegung der Grünbeete wird zusätzlich eine Geschwindigkeitsreduzierung erreicht.

Gehwege:

Beidseitig werden Gehwege angelegt. Die Gehwege weisen eine Breite von ca. 1,75 m auf.

Ausgeführt werden die Gehwege in grauen Betonsteinpflasterplatten $d=8 \text{ cm}$, die Bereiche der Zufahrten in grauem Betonsteinpflaster $d=8 \text{ cm}$.

4. Beleuchtung:

Es werden energieeffiziente Leuchten mit einer Lichtpunkthöhe von 6,00 m aufgestellt.

5. Entwässerung:

Die Entwässerung erfolgt über 30 cm breite Rinnen mit Straßeneinläufen und Anschluß an die Kanalisation.

6. Bürgerbeteiligung:

Die vorgeschlagene Offenlage der Planunterlagen wird seitens der Verwaltung für erforderlich gehalten, um den Anliegern Gelegenheit zur Äußerung zu den Herstellungsmerkmalen zu geben.

7. Ausbauzeitpunkt:

Die Baumaßnahme wird nach Anschluss des Planverfahrens voraussichtlich im 2. Quartal 2016 beginnen.

8. Finanzierung:

Beim Ausbau der Straße Hohe Heideweg von Nielandstraße bis Norgerweg handelt es sich um die erstmalige Herstellung einer Erschließungsanlage. Die Abrechnung der Erschließungsbeiträge erfolgt nach den Bestimmungen des BauGB (90 % Anliegeranteil).

Die Durchführung der Maßnahme ist im Haushaltsplanentwurf vorgesehen.

Anlagen:

Lageplanverkleinerung ohne Maßstab